



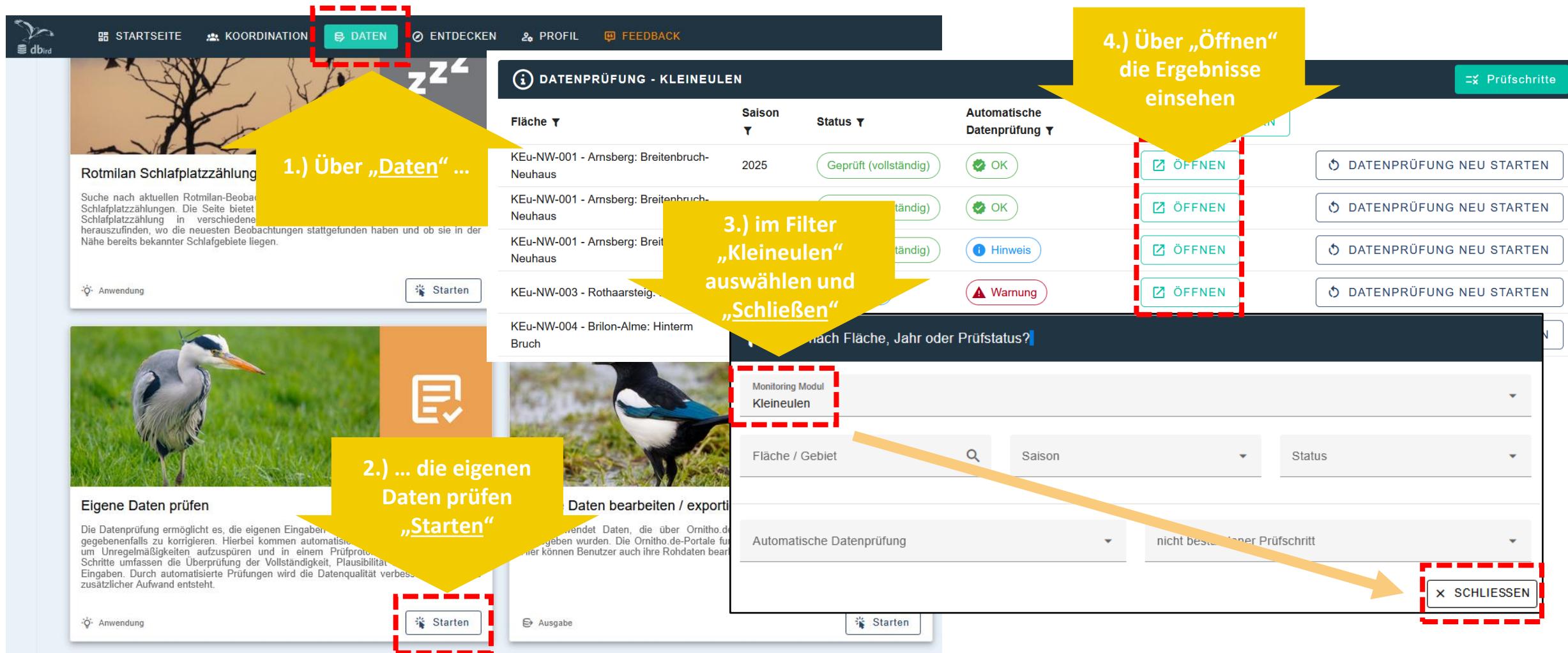
MsB Kleineulen-Modul

## 3 Hinweise für die “Kleineulen-Saison” 2026



Foto: M. Schmitz

# 1. Bitte Daten auf Vollständigkeit kontrollieren!



The screenshot illustrates the dbird web interface with four numbered steps overlaid:

- 1.) Über „Daten“ ...**: A yellow callout points to the "DATEN" button in the top navigation bar.
- 2.) ... die eigenen Daten prüfen „Starten“**: A yellow callout points to the "Starten" button in the "Eigene Daten prüfen" section.
- 3.) im Filter „Kleineulen“ auswählen und „Schließen“**: A yellow callout points to the "Monitoring Modul Kleineulen" filter dropdown in the data table header.
- 4.) Über „Öffnen“ die Ergebnisse einsehen**: A yellow callout points to the "ÖFFNEN" button in the "Prüfschritte" column of the data table.

The data table displays the following entries:

Fläche	Saison	Status	Automatische Datenprüfung
KEu-NW-001 - Arnsberg: Breitenbruch-Neuhaus	2025	Geprüft (vollständig)	OK
KEu-NW-001 - Arnsberg: Breitenbruch-Neuhaus		Geprüft (vollständig)	OK
KEu-NW-001 - Arnsberg: Breitenbruch-Neuhaus		Geprüft (vollständig)	Hinweis
KEu-NW-003 - Rothaarsteig			Warnung
KEu-NW-004 - Brilon-Alme: Hinterm Bruch			

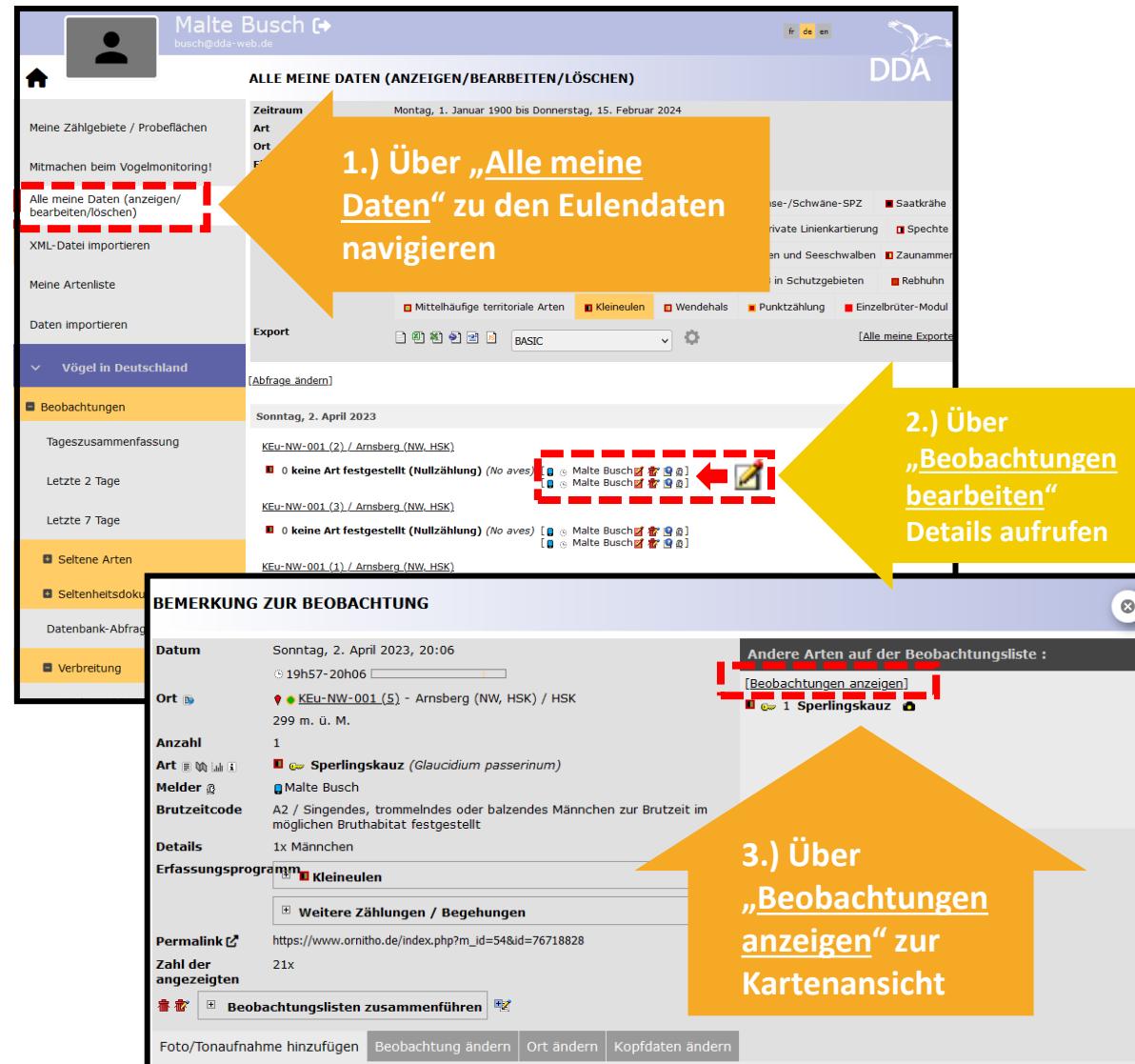
At the bottom right of the interface, there is a "SCHLIESSEN" button.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit ihre Daten in der online-Datenbank *dbird* automatisiert auf Vollständigkeit zu prüfen.

Hier geht es direkt zur neuen *dbird*-Oberfläche: <https://dbird.dda-web.de/mydbird/>. Die Anmeldung erfolgt mit dem gleichen Benutzernamen und Passwort wie bei *ornitho*.

# 1. Bitte Daten auf Vollständigkeit kontrollieren!

So sollten die Daten in ornitho aussehen:

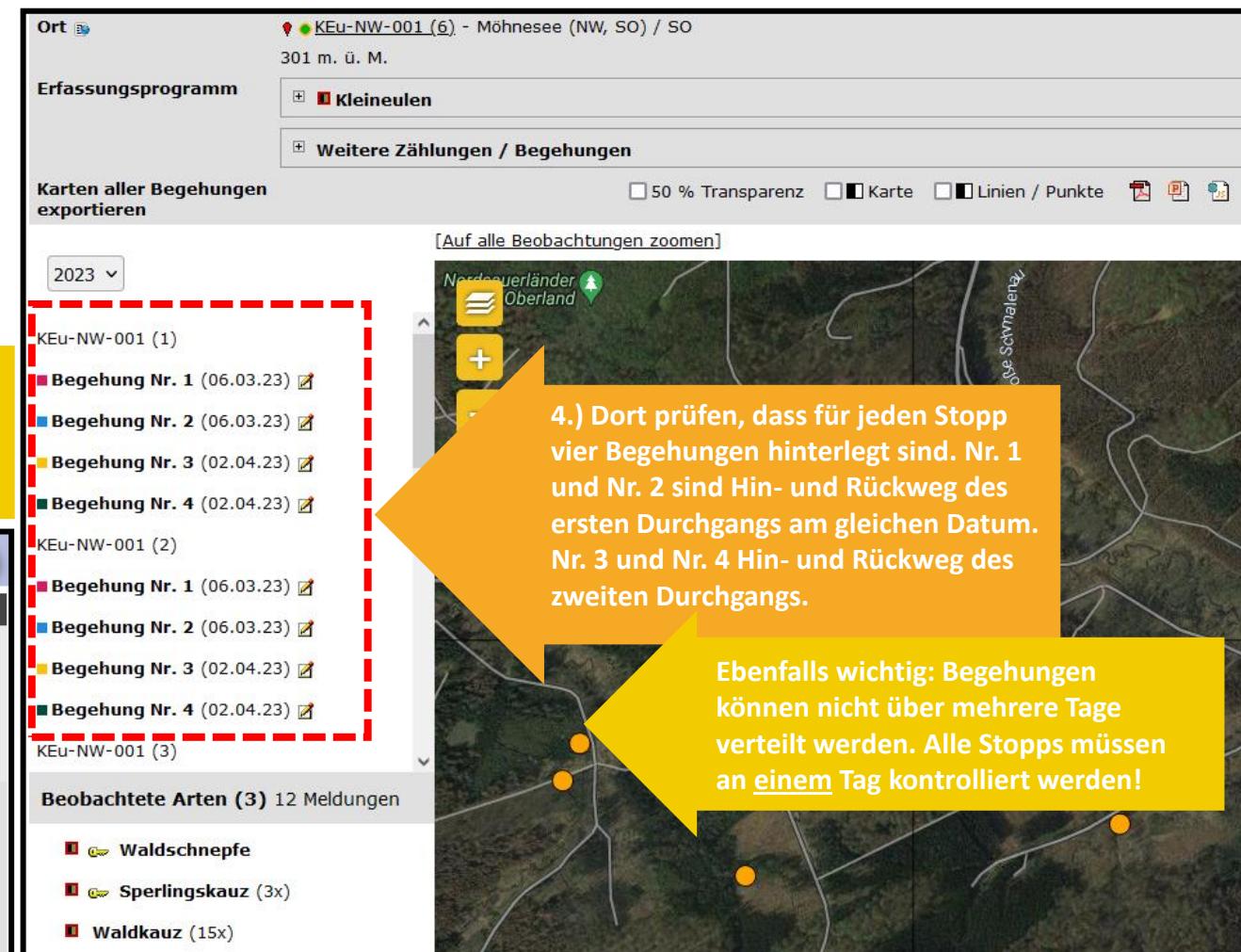


**1.) Über „Alle meine Daten“ zu den Eulendaten navigieren**

**2.) Über „Beobachtungen bearbeiten“ Details aufrufen**

**3.) Über „Beobachtungen anzeigen“ zur Kartenansicht**

Hintergrund: Nur vollständige Datensätze können in die Auswertungen einfließen. Für jeden Erfassungsdurchgang muss eine Beobachtungsliste für den Hinweg und eine für den Rückweg vorliegen und jeweils für jeden Stopp Daten hinterlegt sein. Ihre Daten sind sehr wertvoll! Deshalb ist es schade, wenn Datensätze wegen kleiner Fehlstellen nicht ausgewertet werden können!



**4.) Dort prüfen, dass für jeden Stopp vier Begehungen hinterlegt sind. Nr. 1 und Nr. 2 sind Hin- und Rückweg des ersten Durchgangs am gleichen Datum. Nr. 3 und Nr. 4 Hin- und Rückweg des zweiten Durchgangs.**

**Ebenfalls wichtig: Begehungen können nicht über mehrere Tage verteilt werden. Alle Stopps müssen an einem Tag kontrolliert werden!**

## 2. Strikt auf den zurückhaltenden Klangattrappen-Einsatz achten!

Deshalb:

- Nach Ankunft an einem Stopp soll zunächst für 2 min auf spontane Rufe geachtet werden. Werden spontane Rufe registriert, ist auf den KA-Einsatz zu verzichten.
- Wird die KA eingesetzt, wird diese im Falle einer Reaktion sofort gestoppt.
- Die KA wird nicht übermäßig laut abgespielt (100 m für menschliches Ohr (im Wald) wahrnehmbar)
- Beim Sperlingskauz, der besonders durch Prädation gefährdet ist, wird das Prädationsrisiko durch die Erfassungszeit minimiert (1 Std. vor SU bis vollständige Dunkelheit), sowie durch die Vorgabe, dass die Sperlingskauz-KA nur bis 15 min nach SU eingesetzt werden darf), wenn der Waldkauz weniger aktiv ist.
- Auf den KA-Einsatz für den Sperlingskauz nach SU ist zu verzichten, sollte sich der Waldkauz durch Rufe bemerkbar machen.

Schematische Darstellung des zeitlichen Ablaufs und des KA-Einsatzes während einer Erfassung



### 3. Lautäußerungen mit dem richtigen Brutzeitcode (BZC) dokumentieren!

**Hintergrund:** Bei der Beobachtung und Kartierung von Kleineulen spielen deren Lautäußerungen eine große Rolle. Die Mehrzahl der Feststellungen erfolgt ausschließlich über Gesang und Rufe. Daher ist es wichtig, eine möglichst einheitliche Interpretation und Dokumentation der Lautäußerungen vorzunehmen.

Um dies zu fördern sind nachfolgend einige Audiobeispiele zusammengestellt worden, die charakteristische Lautäußerungen von Sperlingskauz und Raufußkauz umfassen, ergänzt um Hinweise welche ökologischen Verhaltensweisen mit diesen einhergehen und über welche Brutzeitcodes (BZC) diese zutreffend dokumentiert werden können.

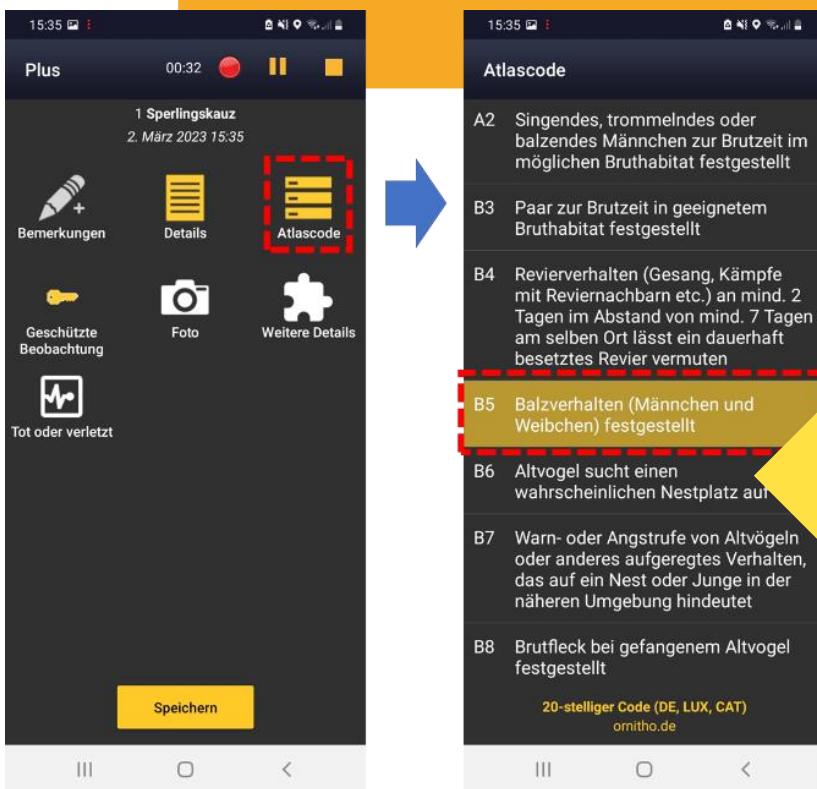
Unser herzlicher Dank gilt Jasper Wehrmann für die Bereitstellung der Aufnahmen!

# Sperlingskauz (Spk)

**Reviergesang:** Sehr gleichmäßiger Gesang. Die Dokumentation erfolgt über das Noten-Kartiersymbol, das für den Brutzeitcode A2 ("Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat") steht.

Anhören:

[https://www.dda-web.de/downloads/audio/A2\\_spk\\_Reviergesang.mp3](https://www.dda-web.de/downloads/audio/A2_spk_Reviergesang.mp3)



**Paarbalz:** Zum vom Männchen vorgetragenen Reviergesang gesellt sich der hohe Ruf des Weibchens. Die Dokumentation erfolgt über den Brutzeitcode B5 („Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt“). Es gibt kein B5 entsprechendes Kartiersymbol, daher diesen Brutzeitcodes bitte über → Atlascodes → B5 dokumentieren.

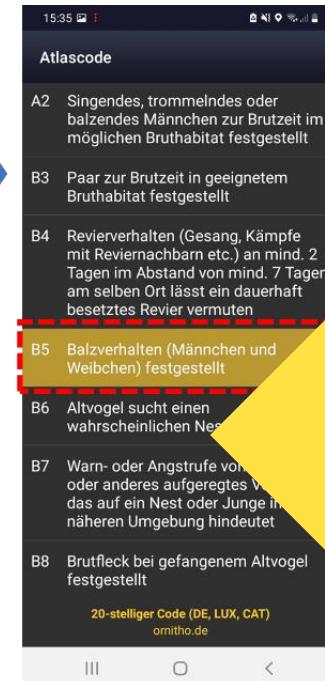
Anhören:

[https://www.dda-web.de/downloads/audio/B5\\_spk\\_Paarbalz.mp3](https://www.dda-web.de/downloads/audio/B5_spk_Paarbalz.mp3)





# Raufußkauz (Rfk)



**Höhlenzeiger:** Kontinuierlicher Tremolo-Gesang, der einem Reviergesang ohne jegliche Pause ähnelt. Länge von min. 10 Sekunden. Meist mehrere Minuten. Das Männchen deutet mit diesem Ruf dem Weibchen eine potenzielle Bruthöhle an. Das Weibchen ist daher immer in der Nähe. Die Dokumentation erfolgt über den Brutzeitcode B6 („Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf“). Es gibt kein B6 entsprechendes Kartiersymbol, daher diesen Brutzeitcodes bitte über → Atlascodes → B6 dokumentieren.

Anhören:

[https://www.dda-web.de/downloads/audio/B6\\_rfk\\_Hoehlenzeiger.mp3](https://www.dda-web.de/downloads/audio/B6_rfk_Hoehlenzeiger.mp3)

**Reviergesang:** Sehr gleichmäßiger Gesang mit kaum verändertem Rhythmus. Die Dokumentation erfolgt über das Noten-Kartiersymbol, das für den Brutzeitcode A2 ("Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat") steht.

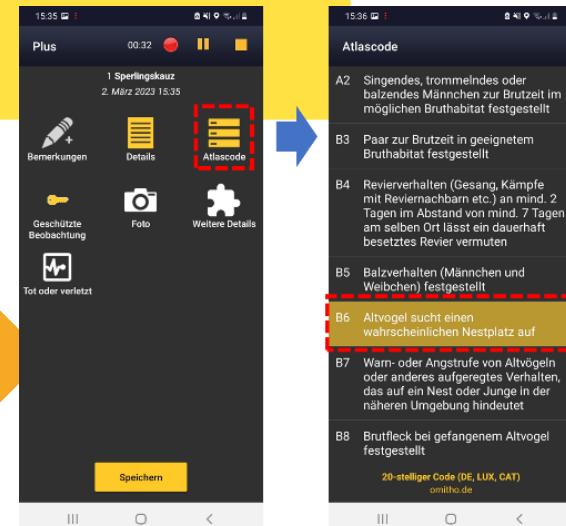
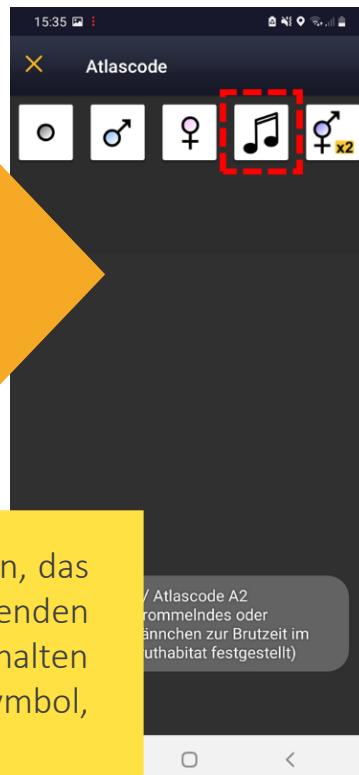
Anhören:

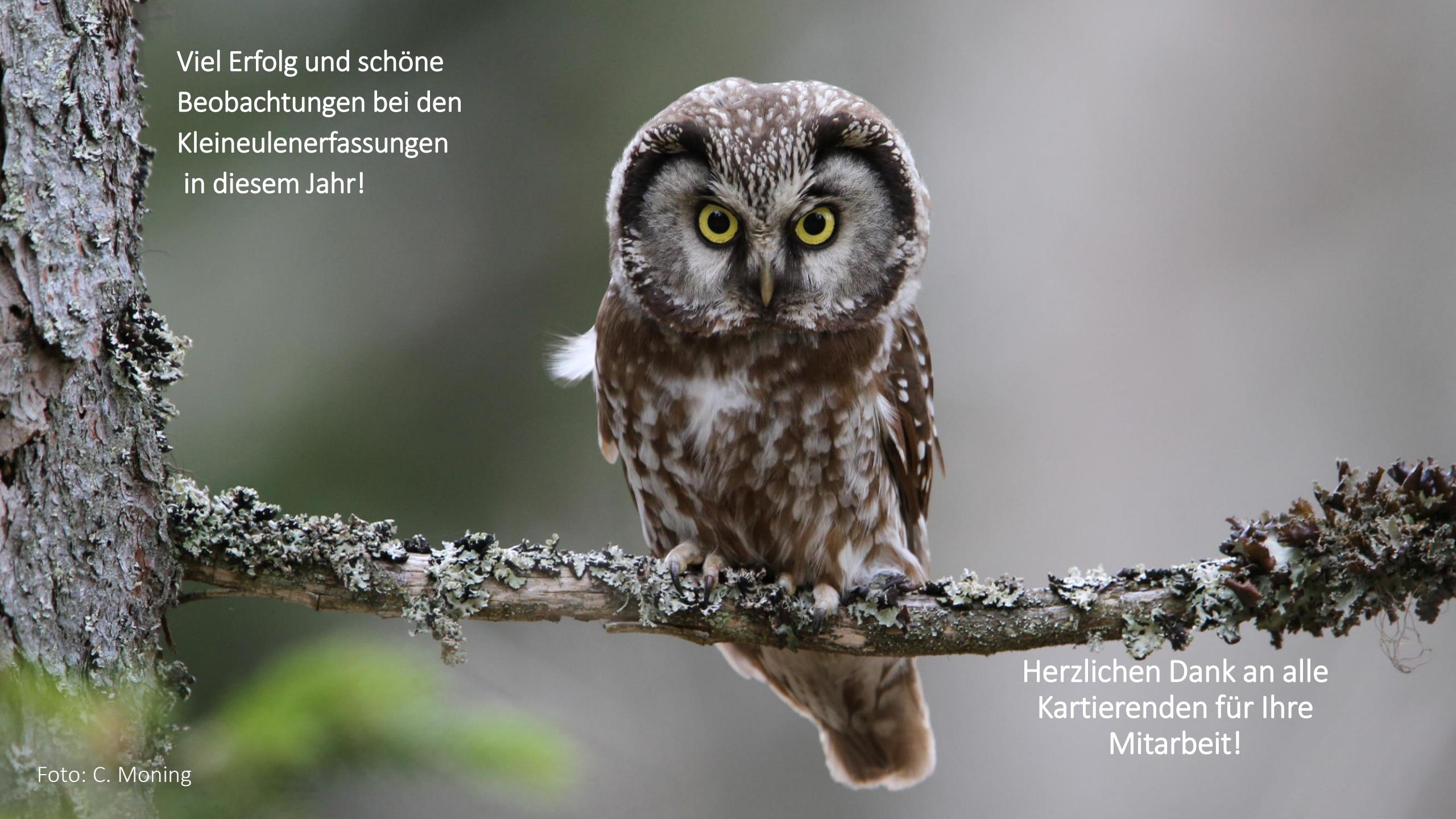
[https://www.dda-web.de/downloads/audio/A2\\_rfk\\_Reviergesang.mp3](https://www.dda-web.de/downloads/audio/A2_rfk_Reviergesang.mp3)

**Paarbalz:** Das Männchen variiert stark den Rhythmus teilweise gänzlich ohne Pausen, das Weibchen setzt in stets höherer Tonlage mit unterschiedlichen teils quietschenden Elementen ein. Die Dokumentation erfolgt über den Brutzeitcode B5 („Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt“). Es gibt kein B5 entsprechendes Kartiersymbol, daher diesen Brutzeitcodes bitte über → Atlascodes → B5 dokumentieren.

Anhören:

[https://www.dda-web.de/downloads/audio/B5\\_rfk\\_Paarbalz.mp3](https://www.dda-web.de/downloads/audio/B5_rfk_Paarbalz.mp3)



A small owl with brown and white speckled feathers and bright yellow eyes is perched on a branch covered in green and brown lichen. The background is a soft-focus green.

Viel Erfolg und schöne  
Beobachtungen bei den  
Kleineulenerfassungen  
in diesem Jahr!

Herzlichen Dank an alle  
Kartierenden für Ihre  
Mitarbeit!